

BStU



Zentralarchiv

MfS - BdL / Dok.

Nr. 001441

1. Exemplar

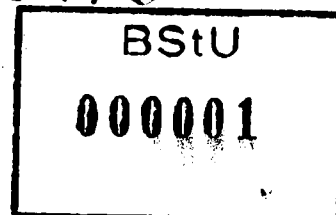
100652

351/71

Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik
Ministerium für Staatssicherheit
Der Minister

Berlin, den 13. August 1971
BdL/1702/71

Ex.-Nr.: 0479



B e f e h l Nr.: 29/71

Zum 10. Jahrestag der Errichtung des antifaschistischen Schutzwalles, eines Ereignisses von außergewöhnlicher Bedeutung für die Sicherung der Staatsgrenze der Deutschen Demokratischen Republik, für den Schutz des Lebens und der friedlichen Aufbauarbeit der Bürger unseres sozialistischen Staates und darüber hinaus für die Sicherheit der Völker Europas, hat das Ministerium für Staatssicherheit eine hohe Auszeichnung für die maßgebliche Beteiligung an den Sicherungsmaßnahmen vom 13. August 1961 durch das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands erhalten.

Am 11. August 1971 wurde mir aus der Hand des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Genossen Erich Honecker, die

Ehrenurkunde

des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei
Deutschlands
für vorbildlichen Einsatz bei den Sicherungsmaßnahmen
am 13. August 1961 an das Ministeriums für Staatssicherheit

verliehen.

Dabei hat Genosse Erich Honecker allen Soldaten, Unteroffizieren, Offizieren und Generalen des Ministeriums für Staatssicherheit und des Wachregiments "F. E. Dzierzynski" für die hervorragenden Leistungen und hohe Einsatzbereitschaft bei der Verteidigung der Interessen des Volkes der Deutschen Demokratischen Republik gegen die aggressiven Ziele des Imperialismus gedankt.

Darüber hinaus wurde ich vom Zentralkomitee unserer Partei beauftragt, dem Wachregiment "F. E. Dzierzynski" und weiteren vier Dienststeinheiten des Ministeriums für Staatssicherheit die

Ehrenschleife

des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei
Deutschlands
für hervorragende Leistungen bei der Errichtung des
antifaschistischen Schutzwalles zur Truppenfahne und
zu Ehrenbannern

zu verleihen.

Gleichzeitig habe ich im Auftrag des Zentralkomitees unserer Partei auf einer Dienstversammlung am 11. August 1971 an alle Diensteinheiten des Ministeriums für Staatssicherheit, die an der Vorbereitung und Durchführung der militärischen Sicherung der Staatsgrenze der Deutschen Demokratischen Republik unmittelbar beteiligt waren, die

Ehrenurkunde

des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei
Deutschlands
für hervorragende Leistungen bei der Errichtung des
antifaschistischen Schutzwalles

verliehen.

Im Namen aller Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit, der Soldaten, Unteroffiziere, Offiziere und Generale des Wachregiments "F. E. Dzierzynski" habe ich dem Ersten Sekretär unserer Partei, dem Genossen Erich Honecker, für die hohe Würdigung der Arbeit der Organe des Ministeriums für Staatssicherheit Dank sagend, versichert, daß alle Kollektive des Ministeriums für Staatssicherheit auch künftig die von Partei und Regierung gestellten Kampfaufgaben in Ehren erfüllen werden.

In Würdigung der hohen Auszeichnung des Ministeriums für Staatssicherheit durch das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und damit zur weiteren allseitigen Verbesserung der politisch-operativen Arbeit in zielstrebigem Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

b e f e h l e i c h :

1. Die Leiter der Bezirksverwaltungen/Verwaltungen haben allen Angehörigen ihrer Diensteinheit diesen Befehl bekanntzugeben und ihnen meine persönlichen sowie die Glückwünsche des Kollegiums des Ministeriums für Staatssicherheit zu dieser Auszeichnung zu übermitteln.

Mit den Glückwünschen ist allen Angehörigen Ihrer Diensteinheit Dank zu sagen für ihre vorbildliche und gewissenhafte Pflichterfüllung für den Schutz und die Sicherung unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik.

Besonderer Dank ist den Angehörigen Ihrer Diensteinheit auszusprechen, die an den Maßnahmen zur Sicherung der Staatsgrenze der Deutschen Demokratischen Republik am 13. August 1961 mitgewirkt haben.

2. Die Errichtung des antifaschistischen Schutzwalles war nur möglich, weil die sozialistische Staatengemeinschaft und ihre Hauptkraft, die Sowjetunion, die Sicherung der Staatsgrenzen der DDR zu ihrer ureigensten Sache machten.

Die große Bedeutung des auf den Prinzipien des proletarischen Internationalismus beruhenden Bruder- und Kampfbündnisses zwischen den Staaten der sozialistischen Gemeinschaft ist anschaulich zu erläutern und zu würdigen.

Dabei ist besonders darauf zu orientieren, daß die Beschlüsse des XXIV. Parteitages der KPdSU und des VIII. Parteitages der SED zur weiteren Festigung des Kampfbündnisses zwischen den deutschen und sowjetischen Organen für Staatssicherheit in der politisch-operativen Arbeit konsequent in die Tat umgesetzt werden.

3. Die Begehung des 10. Jahrestages der Errichtung des antifaschistischen Schutzwalles, die mit den Maßnahmen zur Aneignung, Durchdringung und Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands eng zu verbinden ist, muß u. a. darauf gerichtet sein, alle Genossen zu mobilisieren,

- getreu dem Vermächtnis des unerschrockenen Kämpfers gegen Imperialismus und Militarismus, des Mitbegründers der Kommunistischen Partei Deutschlands, Karl Liebknecht, dessen Geburtstag sich am 13. August 1971 zum hundertsten Male jährt, die übertragenen Kampfaufgaben zur Sicherung unseres sozialistischen Staates jederzeit ehrenvoll zu erfüllen;
- daß sie, getreu dem Marxismus-Leninismus und dem proletarischen Internationalismus, ihre Kräfte nicht schonen, um ihren Beitrag zur Einheit und Geschlossenheit unserer sozialistischen Bruderstaaten, die die Quelle für weitere Siege des sozialistischen und kommunistischen Aufbaues sind, zu leisten;
- das enge Vertrauensverhältnis zu den Arbeitern, den Genossenschaftsbauern, den Angehörigen der Intelligenz und allen anderen Werktätigen weiter zu stärken sowie das bewährte Kampfbündnis mit den anderen bewaffneten Organen der Deutschen Demokratischen Republik unablässig zu festigen;

BStU

000004

- 4 -

- in Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zur Stärkung der Kampfkraft unserer Partei die Arbeit ihrer Parteikollektive entsprechend den sich ständig erhöhenden Anforderungen zielstrebig im Leninschen Sinne zu vervollkommen.

Melke
Generaloberst

Anlage:

Kopie der Ehrenurkunde
des ZK der SED